

Diktate in der ersten Klasse

Beitrag von „simsalabim“ vom 14. Juni 2005 13:41

Hello Blümchen!

Zehnmal einen Buchstaben schreiben ist zu wenig. Von Fortbildungen weiß ich, dass die Kinder mindestens 50mal einen Buchstabe schreiben sollten. Weniger kann man gegen Ende der ersten Klasse machen, dann aber auch nur die guten, die meist die Buchstaben auch so schon kennen.

Macht denn der Lehrer in der Klasse auditive Übungen? Also hat er z.B. Bilder und die Kinder müssen erkennen, an welcher Stelle im Wort der Buchstabe kommt (Anfang, Mitte oder Ende)? Das ist nämlich sehr wichtig, um lautgetreu zu schreiben.

Ich habe das mit meinen Schülern so gemacht: wir haben uns mit einem Buchstaben beschäftigt, Wörter dazu gesucht und diese Wörter dann natürlich auch öfter geschrieben. Am Ende jeder Woche habe ich so ein kleines Diktat gemacht. Man muss natürlich abwägen, ob das in einer Klasse gut geht. Bei mir ging es gut. Die Kinder waren es gewohnt, jeden Morgen drei Sätze von mir diktiert zu bekommen, die sie dann aufgeschrieben haben. Damit haben wir das lauttreue schreiben gut geübt und ich hatte jeden Morgen einen Überblick. Meistens mussten sie auch noch einen Satz von der Tafel abschreiben. Die Diktate am Ende der Woche wurden nicht benotet, da in der ersten Klasse keine Ziffernoten gegeben werden. Ich konnte aber daran erkennen, wo noch geübt werden muss, um zu differenzieren.

Viele Grüße

Simsa